

Strategische Rüstungskontrolle und deutsche Außenpolitik in der Ära Helmut Schmidt

Bearbeitet von
Dr. Gunnar Seelow

1. Auflage 2014. Buch. 490 S. Gebunden
ISBN 978 3 8487 0717 1
Gewicht: 810 g

Weitere Fachgebiete > Philosophie, Wissenschaftstheorie, Informationswissenschaft >
Wissenschaften Interdisziplinär > Friedens- und Konfliktforschung

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.



Gunnar Seelow

Strategische Rüstungskontrolle und deutsche Außenpolitik in der Ära Helmut Schmidt



Nomos

Gunnar Seelow

Strategische Rüstungskontrolle und deutsche Außenpolitik in der Ära Helmut Schmidt



Nomos

© Titelbild: Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Ludwig Wegmann

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Erlangen-Nürnberg, Univ., Diss. 2013

ISBN 978-3-8487-0717-1

D29

1. Auflage 2013

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2013. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Das vorliegende Buch stellt eine leicht überarbeitete Fassung meiner Dissertation dar, die von der Philosophischen Fakultät und Fachbereich Theologie der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg im Wintersemester 2012/2013 angenommen wurde.

An dieser Stelle möchte ich einer Reihe von Menschen meinen ausdrücklichen Dank aussprechen. Besonders möchte ich mich bei meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Gregor Schöllgen, bedanken, der die Arbeit über Jahre mit Rat und Tat und konstruktiver Kritik unterstützt hat. Ebenfalls danke ich Herrn Prof. Dr. Friedrich Kießling, der freundlicherweise die Aufgabe der Zweitkorrektur auf sich genommen hat, und Herrn Prof. Dr. Heinrich Pehle für die Teilnahme an der Disputation.

Des weiteren möchte ich den Mitarbeitern der von mir besuchten Archive, zuvörderst Herrn Lars Amelung vom Bundesarchiv Koblenz und Frau Mareike Fossenberger vom Politischen Archiv des Auswärtigen Amts zu Berlin, für ihre beständige Hilfsbereitschaft danken.

Bei meinem treuesten und engsten Freund, Dr. Christian Thiem, möchte ich mich besonders bedanken, ebenso bei meiner Lebensgefährtin Andrea Müller für ihre unermüdliche Nachsicht und ihre Geduld.

Der größte Dank gebührt meiner Familie: meinem Bruder Atli Magnus Seelow und meinen Eltern, Kolbrún Haraldsdóttir und Hubert Seelow, deren Unterstützung diese Arbeit erst ermöglicht hat; ihnen sei diese Arbeit gewidmet.

Erlangen und Germering, im Sommer 2013

Gunnar Seelow

Inhalt

Abkürzungen	11
1 Einleitung	
1.1 Fragestellung und Forschungsstand	15
1.2 Quellen	22
1.3 Gliederungsskizze	25
2 Strategie, Abschreckung und nukleare Rüstung	
2.1 Amerikanische und sowjetische Nuklearstrategie in den 1950ern und 1960ern	29
2.2 Die Bundesrepublik, das strategische Gleichgewicht und die nukleare Abschreckung in Europa	40
2.3 Die NATO-Strategie und die Mittelstreckenfrage Ende der 1970er Jahre	47
3 Amerikanische Rüstungskontrolle und deutsche Außenpolitik in der Ära Brandt	
3.1 Der Auftakt zur strategischen Rüstungskontrolle, die Frage defensiver Waffensysteme und der gescheiterte Beginn von SALT in der Ära Johnson	59
3.2 Der Richtungswechsel der deutschen Außenpolitik in der Ära Brandt	66
3.3 Die Ostverträge	71
3.4 Das Berliner Viermächteabkommen als Knotenpunkt zwischen Détente, Ostpolitik und SALT	86
3.5 Der Zusammenhang zwischen Ostpolitik und Détente und die Skepsis Washingtons gegenüber Willy Brandts Ostpolitik	98
4 Richard Nixon und das SALT-Abkommen	
4.1 Richard Nixons <i>linkage</i> -Konzept	111
4.2 ABM, MIRV und die Rüstungsbegrenzungsfrage in der Ära Nixon	124
4.3 Das Vorfeld von SALT und die Frage der Einbeziehung von Mittelstreckensystemen	129
4.4 Das SALT-Abkommen von 1972 und die Folgen für Europa	136
4.5 Der Stillstand bei den Rüstungskontrollverhandlungen und die strategische Rüstung nach SALT	148

5	Gerald Ford und die Vereinbarungen von Wladiwostok	
5.1	Gerald Fords Rüstungskontrollpolitik, die Verhandlungen zu SALT-II und der Gipfel von Wladiwostok	155
5.2	Die Interessen der Westeuropäer, SALT-II und die <i>cruise missile</i>	161
5.3	Die Kritik an der Übereinkunft von Wladiwostok und Versuche zur Rettung von SALT-II	166
6	Jimmy Carter und SALT-II	
6.1	Jimmy Carters neue Verhandlungsansätze für SALT-II, die Bedenken der Westeuropäer und die besondere Rolle der <i>cruise missiles</i>	173
6.2	Das Gipfeltreffen von Wien	191
6.3	Die Ratifizierungsdebatte um SALT-II, die Einschätzung der Bundesregierung und die strategische Rüstung nach SALT-II	198
7	Helmut Schmidt und das eurostrategische Gleichgewicht	
7.1	Helmut Schmidts Amtsantritt und sein ambivalentes Verhältnis zur amerikanischen Führung	211
7.2	Die Entwicklung der nuklearen Grauzone und Helmut Schmidts Gleichgewichtskonzept	215
7.3	Die sowjetische Nukleardoktrin für Europa, die sowjetische Mittelstreckenrüstung und die SS-20	220
7.4	Die substrategischen Systeme und die Gefahr der Abkopplung	234
8	Die Auseinandersetzung um die Neutronenwaffe	
8.1	Die Neutronenwaffe als Vorläufer des NATO-Doppelbeschlusses	247
8.2	Jimmy Carters ablehnende Entscheidung und das Scheitern der Neutronenwaffe	263

9	Von den Grauzonenwaffen zum Doppelbeschluß	
9.1	Die Neubewertung der Rolle taktischer Kernwaffen in der zweiten Hälfte der 1970er Jahre	275
9.2	Die Londoner Rede Helmut Schmidts	280
9.3	Die konzeptionelle Vorbereitung in der <i>High Level Group</i> und der Weg zum NATO-Doppelbeschluß 1978	286
10	Die TNF-Modernisierung	
10.1	Das zweigleisige Konzept von Modernisierung und Verhandlungen: Die Einigung in der <i>High Level Group</i> , der Gipfel von Guadeloupe und die Einrichtung der <i>Special Group</i> . . .	303
10.2	Die Grauzonenfrage im Vorfeld der Nachrüstung: Helmut Schmidts Moskaureise und Leonid Breschnews Ostberliner Rede	314
10.3	Der NATO-Doppelbeschluß: Die Dezemberentscheidung, die sowjetischen Reaktionen und SALT-III	333
10.4	Der sowjetische Einmarsch in Afghanistan, das Ende von SALT-II und die unterschiedlichen Reaktionen der USA und Westeuropas	340
10.5	Die neue Atomstrategie Jimmy Carters und die Rolle der TNF in Carters Nuklearstrategie Ende der 1970er Jahre	348
11	Widerstände gegen die Nachrüstung	
11.1	Der Widerstand des Ostblocks gegen den Doppelbeschluß	351
11.2	Die Auseinandersetzungen um die Nachrüstung innerhalb der SPD	353
11.3	Die westdeutsche Friedensbewegung	367
12	Die Rüstungskontrollpolitik nach Afghanistan	
12.1	Bonnens Bemühungen um eine Fortsetzung der Rüstungskontrolle und Helmut Schmidts Moratoriumsvorschlag	373
12.2	Das Treffen in Venedig und Helmut Schmidts Reise nach Moskau	377
12.3	Ronald Reagans Konfrontationskurs, die Wiederherstellung der amerikanischen Stärke und die Krise in Polen	383
12.4	Ronald Reagan und die Westeuropäer	395

13	Die Genfer INF-Verhandlungen, START und die Raketenstationierung	
13.1	Die festgefahrenen Verhandlungen in Genf und die Nulllösung . . .	399
13.2	Der Waldspaziergang, Westeuropas Drängen auf eine Verhandlungslösung und der Streit um den Stationierungsautomatismus	411
13.3	Der Beginn der START-Verhandlungen	417
13.4	Die <i>Strategic Defense Initiative</i>	421
13.5	Das Ende der INF-Verhandlungen und der Vollzug der Stationierung	425
14	Schlußbetrachtung	433
15	Quellen- und Literaturverzeichnis	
15.1	Unveröffentlichte Quellen	461
15.2	Veröffentlichte Quellen	466
15.3	Monografien	470
15.4	Aufsätze in Sammelbänden, Periodika etc.	476
16	Personenregister	485